

# Tosender Applaus für eine musikalische Melange

Der „Neue Chor 07“ überzeugt mit einem gemischten Programm und der Auswahl an Gesangssolisten

Unter dem Motto „Musik verbindet“ war die Formation „Neuer Chor 07“ des Männergesangsvereins Arlinger 1926 (MGV) am Samstag in der Schwarzwaldsängerkirche zu erleben. Der gemischte Chor begeisterte das zahlreich erschienene Publikum mit einem bunt gemischten Programm, das ungeniert zwischen ernster Musik und Spirituals, Oper und Pop wechselte.

Nachdem die Vorsitzende des MGV, Beate Dufke-Falkenstein, die Gäste begrüßt hatte, übernahm Miriam Kurrle die musikalische Leitung. Der Chor wurde von Diethard Stephan Haupt am Klavier begleitet, der auch als Solist mit einem Stück von Franz Liszt glänzte. Durch das Programm führte Peter Benkner.

Den Auftakt machte der Hit von Bill Whitters, „Lean on me“, gefolgt von schwungvollen Gospels und dem Pop-song „Bridge over troubled Water“, von Simon & Garfunkel. Dann folgte ein



DIE MÄNNER UND FRAUEN DES NEUEN CHORS unter der Leitung von Miriam Kurrle begeisterten das Publikum in der Schwarzwaldsängerkirche.  
Foto: Ehmman

Wechsel auf die Opernbühne, der Tenor Lemuel Cuento und Bass-Bariton Axel Humbert, sangen das Duett, „Komm, mein Söhnchen auf ein Wort“, aus der Oper, „Die verkaufte Braut“, von Friedrich Smetana.

Sehr feierlich erklang anschließend das „Ave Verum Corpus“ von Wolfgang

Amadeus Mozart, ein Kontrast dazu war das rhythmische Spiritual, „Heaven is a wonderful Place“.

Nach einem Intermezzo von Diethard Stephan Haupt am Klavier, kündigte der Moderator „großes Theater“ an. Das Highlight des ersten Konzertabschnitts war die Singschule aus der komischen

Oper „Zar und Zimmermann“ von Albert Lortzing mit gemischtem Chor und Bass-Bariton Axel Humbert als Bürgermeister. Dafür gab's tosenden Applaus und Bravorufe.

Der zweite Abschnitt des rund zweistündigen Konzerts gehörte dem Deutschen Schlager: Die Hits von Hubert von Goisern, Reinhard Mey, den Toten Hosen, Udo Jürgens und Drafi Deutscher, kamen gut an. Dazu gab es weitere Ausflüge in die Opernwelt, mit einer Arie des Leporello aus der Mozart-Oper „Don Giovanni“, gesungen von Axel Humbert und der Ballade aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ mit dem Tenor Lemuel Cuento und dem Männerchor.

Den Abschluss machte John Denvers „Country Roads“. Das Publikum in der Schwarzwaldsängerkirche bedankte sich mit reichlich Applaus bei den Sängerinnen und Sängern für das rundum gelungene Programm.

Bernd Helbig